

Herausgepickt

Ökumenischer Gottesdienst am See

Zum Abschluss der Sommerferien feiern wir gemeinsam mit der katholischen Pfarrei und der Viva-Kirche (ehemals Chrischona) am Seequai einen Gottesdienst. Erleben Sie mit, wie erfrischend Wasser sein kann: fürs Auge, die Kehle, den ganzen Leib und auch die Seele. Mitwirkung der Feuerwehr (angefragt). Bei Regen findet der Gottesdienst in der ref. Kirche statt. Auskunft am Sonntag, 20. August, ab 8.00 Uhr bei 044 950 17 54.

Sonntag, 20. August, 10 Uhr, Seequai

Oberstufentreff

«Hey Luki, isch am Fritig s'Neueck offe?» «Ciao Marcel, ja sicher. Es isch immer offe, ussert i de Ferie. Chunsch verbii?» «Zimli sicher scho, bis dänn.»

Zwischen 10 bis 40 Oberstufen-Jugendliche nützen unser niederschwelliges Angebot am Freitagabend. Neben Sportvereinen und Verbänden ist es eine wichtige Ergänzung und entspricht einem Bedürfnis von Jugendlichen dieser Altersgruppe: Kein Termin, kein Leistungsdruck, keine Erwartungen – ein Angebot, um in einem freien und doch beaufsichtigten Rahmen unter sich zu sein, wir stehen als wohlwollende Gegenüber zur Verfügung. Wir fragen mal nach, ob z. B. schon eine Lehrstelle gefunden wurde und ermutigen die Jugendlichen, an ihre Fähigkeiten zu glauben und Verantwortung für ihr Leben zu übernehmen – ein Beitrag der Kirche für die Jugendlichen von Pfäffikon.

Machen Sie Ihr Kind oder Enkelkind in der Oberstufe auf unser Angebot aufmerksam.

Jeweils Freitagabends (ausser Schulferien), 19 bis 23 Uhr, Jugendarbeit Neueck, Russikerstrasse 3



Ten Sing United: Gemeinsame Probe in Uetikon

Ten Sing United

Zwei Jugendchöre, zwei Bands – ein Konzert!

Nicolas Plain | Am Samstag, 26. August, findet um 19.30 Uhr ein ganz besonderes Konzert statt – je nach Wetter im Kirchenpark oder in der reformierten Kirche: Der «Ten Sing Pfäffikersee» erhält Besuch vom «Ten Sing Uetikon». Gemeinsam lassen sie Hits von den 70ern bis heute erklingen. Zwischendurch wird jede Gruppe mit ihrer Band auch alleine zu hören sein.

Der Eintritt zum Konzert ist frei (Kollekte). In der Pause gibt es ein Getränke- und Kuchenbuffet. Es werden Sitzplätze unter einem Partyzelt angeboten; viel Platz ist aber auch auf der Wiese vor der Bühne vorhanden für Matten, Tücher oder sogar Liegestühle. Falls die Sonne nicht mitspielt, findet das Konzert in der reformierten Kirche statt.

Wenn zwei Ten Sing zusammen musizieren ...

Ten Sing stammt als christliche Singbewegung für Jugendliche aus Norwegen: Der Name setzt sich zusammen aus «tenåringer» (Teenager) und «syngje» (singen). Ten Sing-Gruppen gibt es in Europa, Südamerika, USA, Philippinen und China. Jede Gruppe ist vor Ort unabhängig, aber gleichzeitig verbunden im grossen Ten Sing-Netzwerk. Typisch ist, dass die Jugendlichen

selber bestimmen, welche Musik sie machen wollen, und sich in die Organisation und Leitung ihrer Gruppe einbringen.

Seit einem halben Jahr haben sich die beiden Ten Sing-Gruppen getroffen, diskutiert, organisiert und zusammen musiziert. Besonders spannend war, wie jede Gruppe ihre Besonderheiten und Stärken ins gemeinsame Projekt einbrachte.

Samstag, 26. August, 19.30 Uhr, Kirchenpark oder Kirche

Der Name setzt sich zusammen aus «tenåringer» (Teenager) und «syngje» (singen). Ten Sing-Gruppen gibt es in Europa, Südamerika, USA, Philippinen und China. Jede Gruppe ist vor Ort unabhängig, aber gleichzeitig verbunden im grossen Ten Sing-Netzwerk.

Bye bye Lea Pezzatti ... herzlich willkommen Jan Winterhalter

Rachel Wagner (Kirchenpflegerin) | Unsere Praktikantin zieht nach einem Jahr weiter.

Lea hat in dieser Zeit manchen Kindern eine Geschichte erzählt und beim Basteln geholfen. Sie hat mit etlichen Jugendlichen spannende Gespräche geführt über Gott und die Welt und hat sie beim Konfunterricht begleitet. Und sie hat Pamela Schmid und Luki Peter tatkräftig unterstützt beim Organisieren und Durchführen so vieler Projekte. Lea hat mit ihrer sympathischen und fröhlichen Art viel dazu beigetragen, dass die Kinder und Jugendlichen sich wohl fühlen konnten in unserer Kirche. Liebe Lea,

wir sind dankbar und froh, dass du hier warst und wir wünschen dir auf deinem weiteren Weg viel Freude und Gottes guten Segen.

Wir können uns glücklich schätzen, dass wir mit Jan Winterhalter einen motivierten jungen Mann an unserer Seite wissen, welcher ebenfalls für ein Jahr unsere diakonische Arbeit unterstützen und bereichern wird. Lieber Jan, wir freuen uns auf dich und wünschen dir einen guten Start in Pfäffikon und viel Freude in deiner neuen Aufgabe.

Im Gottesdienst vom 16. Juli haben wir Lea verabschiedet, und am 27. August begrüßen wir Jan und stellen ihn der Gemeinde vor. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen.



Lea Pezzatti



Jan Winterhalter

Jugendliche

Vertrauen auf andere oder auf mich?

Thomas Strehler | Als Thema für die Konfirmationen vom 4. Juni wählten die Jugendlichen «Vertrauen».

Die digitalisierte Lebenswelt ist eine Herausforderung für das Vertrauen-Können. So vieles ist nicht echt und entpuppt sich als Fake. Dabei geht es um den Grundauftrag der menschlichen Existenz: Es

geht nicht nur darum, ob ich anderen vertrauen kann, sondern auch, ob andere mir vertrauen können. Im Konflager lasen wir die Lebensgeschichte von Wilhelm Buntz, dem «Bibelraucher». Er wuchs oh-

ne Urvertrauen auf. Seine Mutter setzte ihn aus. Sein Vater versuchte, ihn mit Gewalt zu erziehen. Von Heim zu Heim setzte eine Abwärtsspirale ein, die beim Totschlag endete. Lange Jahre verbrachte er im Gefängnis. In der Isolationszelle stand ihm nur die Bibel zur Verfügung. Aus Trotz begann er den geschmuggelten Tabak in Bibelseiten zu drehen und zu rauchen. Aber nicht bevor er sie hinten und vorne gelesen hatte. An einem Satz von Jesus blieb er hängen: «Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz aber seine Kraft verliert, wird es weggeworfen und zertreten.» Genau so fühlte er sich, völlig nutzlos für die Gesellschaft. Er forderte Gott heraus: «Verändere mich, wenn du kannst.» Und Gott veränderte ihn. Buntz entschuldigte sich bei seinen Opfern und begann ein neues Leben. «Ich will ein Mensch sein, auf den man vertrauen kann.»



Konfirmandinnen und Konfirmanden 2023

Trauungen

Hansruedi Zurbrügg und
Manuela Rügsegger
8492 Wald

Taufen

Thea Zurbrügg

Wir gratulieren

80 Jahre

02.08.: Heinrich Bühler,
Berghaldenstrasse 17

29.08.: Jannette van Maanen
Denzler

Tumbelenstrasse 60d

85 Jahre

16.08.: Annamarie Burkhard,
Bachtelstrasse 11

20.08.: Hansruedi Keller,
Im Kehr 28

21.08.: Paul Zuber,
Schönbüelstrasse 50

27.08.: Leopoldo Biscioni,
Zelglistrasse 7

90 Jahre

20.08.: Ines Aemisegger,
Bachtelstrasse 2

91 Jahre

03.08.: Ulrike Ernst,
Schönbüelstrasse 6

93 Jahre

07.08.: Klara Waidacher,
Hochstrasse 126

Diamantene Hochzeit

30.08.: Claudia u. Rudolf
Weilenmann,

Hochstrasse 174

Eiserne Hochzeit

02.08.: Rita u. Heinrich
Strasser, Bändlerstrasse 15

Wir trauern um

Andreas Markus Fritz

Poststrasse 14, Russikon
verstorben im 63. Altersjahr

Urs Huber

Bodenackerstrasse 53
verstorben im 70. Altersjahr

Aus der Schatzkiste

Über 200 Freiwillige bereichern unser Gemeindeleben. Ihnen allen danken wir herzlich! Ihre Talente sind ein Schatz. Im Gespräch gibt Maria, 42, Juristin und Soziologin, einen Einblick in ihr Engagement:

Was sind deine Aufgaben?

Im Rahmen der Wegbegleitung treffe ich wöchentlich eine Person, die eine schwierige Lebensgeschichte hat. Wir reden, gehen spazieren – ich bin für sie da. Umgekehrt ist sie eine grosse Bereicherung für mich. Bei den Fürbitten im Gottesdienst setze ich mich mit der Predigt auseinander und überlege mir, welche Gebete hierzu und zur aktuellen Stimmung in der Gemeinde passen. Im Rahmen der Vitality Gottesdienste werde

ich für den Kerzenbaum verantwortlich sein. Hier schätze ich das Stimmungsvolle, (Be-)Sinnliche und Ästhetische der Aufgabe.

Wofür und warum engagierst du dich als Freiwillige?

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass Menschen mehr Solidarität (er) leben und sich weniger allein fühlen – im Bestreben, dass wir mit «gesunden Herzen» unterwegs sein können. In den letzten Jahren wurde ich mit verschiedenen Schicksalsschlägen konfrontiert. Just in dieser Zeit wurde mir bewusst, wie privilegiert ich bin und wie viele Geschenke das Leben für mich bereithält. Dafür bin ich unendlich dankbar und möchte diese Dankbarkeit leben, indem ich auch für andere da bin.



Maria Delli Gatti

Vielen Dank für
das Interview!

Infos zu Möglichkeiten als Freiwillige: Broschüre «Mögen Sie's bunt?» im Kirchgemeindehaus, auf unserer Website oder bei Gerda Zbinden, 044 950 03 56



Kinderchor Pfäffikon

Bereits ab dem «Chindsgi» können singbegeisterte Kinder im «Chindersinge» dabei sein. Sie lernen mit abwechslungsreichen Liedern auf spielerische Weise ihre Stimme und das Singen in der Gruppe kennen. Das «Chindersinge» wird in zwei Altersstufen von der reformierten Kirchgemeinde und der Musikschule Zürcher Oberland gemeinsam angeboten (Kosten: Fr. 100.– pro Halbjahr).

Beim «Domino Sing» für die Mittelstufe dürfen die Kinder das

Programm mitbestimmen: Kein Wunder, dass auch aktuelle Hits gesungen werden! Nach dem Singen gibt es ein gemeinsames Nachtessen (Jahresbeitrag: Fr. 80.– oder einmal für die Gruppe kochen). Schnuppern ist bei allen Kinderchorgruppen jederzeit möglich. Der Übergang zwischen den einzelnen Stufen ist fliessend, damit die Kinder mit ihren «Gspänli» zusammenbleiben können. Geleitet werden alle Gruppen von Nicolas Plain.

Die Kinderchorgruppen im Überblick

Beginn: 28. August 2023. Alle Gruppen im Kirchgemeindehaus, Seestrasse 45, Pfäffikon

Chindersinge 1 (Kindergarten bis 1. Klasse): Jeden Montag, 16.15 – 16.55 Uhr

Chindersinge 2 (Unterstufe): Jeden Montag, 17.00 – 17.40 Uhr

Domino Sing (Mittelstufe): Jeden zweiten Montag, 18.00 – 19.30 Uhr

Kontakt:

Nicolas Plain
nplain@refkirchepfaeffikon.ch,
Tel. 055 245 15 90

Für jedes Alter ein passendes Angebot

Gottesdienste

Live-Übertragung via Webseite. Kostenloser Fahrdienst
Sonntagmorgen: Jeannette Im
Obersteg (044 950 08 33, bis
Sa-Mittag)

Sonntag, 30. Juli

Gottesdienst
10 Uhr, Kirche
Pfarrer Thomas Strehler
Maya Buchmann, Orgel

Sonntag, 6. August

**Piano&Forte-Gottesdienst
mit Taufe**
10 Uhr, Kirche
Pfarrer Thomas Strehler
Tina Zweimüller, Flügel

Sonntag, 13. August

Gottesdienst
10 Uhr, Kirche
Pfarrerin Katharina Wirth
Tina Zweimüller, Orgel

Sonntag, 20. August

**Ökumenischer Sommer-
gottesdienst am See**
10 Uhr, Seequai
Pfarrer Paul Kleiner (ref. Kirche),
Ludwig Widmann (kath. Kirche)
und Pastor Beat Brugger
(Chrischonagemeinde). Musik:
Adrian Mira, Saxophon und
Tina Zweimüller, E-Piano.
Bei unsicherer Witterung gibt
Telefon 044 950 17 54 ab Sonn-
tagmorgen, 8 Uhr Auskunft, ob
der Anlass am See oder in der
reformierten Kirche stattfindet.
Info Seite 1

Quartiergottesdienste

Mittwoch, 23. August

Alterszentrum Sophie Guyer
9.45 Uhr, Zelglistrasse 7
Pfarrer Paul Kleiner

Alterszentrum Neuhof
15.30 Uhr, Hittnauerstrasse 34
Pfarrer Paul Kleiner

Alterssiedlung
17.15 Uhr, Sophie
Guyer-Strasse 2
Pfarrer Paul Kleiner

Erwachsenenbildung und Spiritualität

12. bis 19. August

**Gemeindeferienwoche
in Montmirail**

Sonntag, 13. August

**Offener Sonntagstreff für ältere
Menschen, Spieltreff**
14.30 bis 16.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus
Geniessen Sie einen geselligen
Sonntagnachmittag beim ge-
meinsamen Spiel und bei Kaf-
fee & Kuchen. Info: Annemarie
Vogl, 044 721 05 39

Dienstag, 22. August

**Kontemplation, Sitzen in Stille
und Achtsamkeit**
20.05 bis 21.15 Uhr, Kirche
Christine u. Heini Baumberger
Telefon 043 497 76 74
Weitere Daten: 29. Aug

Musik

Samstag, 26. August

**«Ten Sing United»
Zwei Chör, Zwei Bände –
Ein Abig**
19.30 Uhr, Kirche
Openair-Konzert mit zwei
Jugendchören und ihren Bands.
Nicolas Plain, Leitung. Bei
schönem Wetter im Kirchgarten.
Info Seite 1

Regelmässige Veranstaltung

Hauskreise

Wenn Sie sich für einen Haus-
kreis interessieren, wenden
Sie sich an die Hauskreis-
Koordination: Paul Kleiner,
Telefon 044 950 17 54,
pkleiner@refkirchepfaeffikon.ch

Impressum

Eine Beilage der
Zeitung «reformiert.»
Herausgeberin:
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Pfäffikon
Kirchgemeindesekretariat:
Seestrasse 45, 8330 Pfäffikon,
Telefon 044 950 02 65,
sekretariat@refkirchepfaeffikon.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr
www.refkirchepfaeffikon.ch
Gestaltung:
www.kolbgrafik.ch
Druck:
www.schellenbergdruck.ch



Rückblick



Pilgerreise Auffahrt 2023

Der Pilgerweg von Pfäffikon ZH nach Rapperswil ist 25 km lang, weshalb die Gruppe von Hellberg nach Froberg in der Kutsche reisen durfte. Nach einem gemütlichen Marsch mit Aussicht kamen wir in der Pilgerherberge Rapperswil an. Am nächsten Morgen stärkten wir uns in einem Café für den Aufstieg auf den Meinrad-Pass. Abends speisten wir mit Blick auf unseren nächsten Übernachtungsort – das Kloster Einsiedeln.

Am 3. Tag erklimmte die Gruppe die Haggenegg. Vor dem huppigen Abstieg tankten wir noch im Restaurant auf. Nach einer angenehmen Übernachtung im Hotel Rössli in Schwyz ging es zu Fuss und mit dem Schiff weiter nach Treib, wo uns ein abenteuerlicher Abstieg durch ein spektakuläres Tobel erwartete. Die Reise endete in Beckenried, dem Ausgangspunkt der nächsten Pilgerreise.